

Stadtvertretung der Reuterstadt-Stavenhagen

Fraktion Die Linke/ Zählgemeinschaft Trautmann

Antrag

Die Niederdeutsche Sprache stärken. Reuters Erbe bewahren

Das Fritz-Reuter-Literaturmuseum als Immaterielles Kulturerbe anerkennen

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass das Fritz-Reuter-Literaturmuseum in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes (IKE) aufgenommen wird.
2. Die Stadtvertretung beauftragt die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Fritz-Reuter-Literaturmuseum und dem Beirat für Kunst und Kultur beim Reutermuseum mit dem zuständigen Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten in Kontakt zu treten, um die Modalitäten der Antragstellung für eine Aufnahme in das Verzeichnis des IKE zu beraten und auf den Weg zu bringen.

Begründung

Das Fritz-Reuter-Literaturmuseum ist der tragende Pfeiler der kulturellen Identität der Reuterstadt. Darüber hinaus beherbergt das Reuter-Museum in seinen Archiven die deutschlandweit umfangreichste Sammlung zum Begründer der niederdeutschen Literatursprache. Das Reutermuseum ist damit auch eine wichtige Quelle zur Bewahrung und Stärkung der niederdeutschen Sprache. Seit 65 Jahren sind die Fritz-Reuterfestspiele kultureller Höhepunkt weit über die Stadtgrenzen hinaus. Der Neustart im Jahr 2024 unter dem Motto „Stavenhagen- Eine Stadt spielt Fritz Reuter“ wurden wie mit der „Straße des Niederdeutschen“ neue Maßstäbe gesetzt.

Im IKE finden sich Bräuche, Theater, Musik, Feste oder Handwerkskünste wieder. So aus Mecklenburg-Vorpommern u.a. das „Malchower Volksfest“, das „Barther Kinderfest“ oder das „Niederdeutsche Theater“.

Jedes Bundesland kann jährlich vier Vorschläge unterbreiten. Das für Kultur zuständige Ministerium trifft eine Vorauswahl und übermittelt die Vorschläge an die Kulturministerkonferenz.

Peter Ritter

Lutz Trautmann

Bericht der Verwaltung für die Stadtvertretung am 24.07.2024

Sehr geehrter Stadtpräsident, sehr geehrte Stadtvertreter/innen!

Bei der Fernwärmeverlegung in der Schultetusstraße und im Gülzower Damm gibt es Verzögerungen im Bauablauf. Grund waren Behinderungen durch vorhandene Leitungen. In der Schultetusstraße konnten die Querungen der B194 nicht in der geplanten Zeit hergestellt werden und die Baugruben neben der Straße mussten offenbleiben, bis die Sonderbauteile gefertigt worden sind. Am Gülzower Damm musste eine Trinkwasserleitung umverlegt und zwei Knotenpunkte der Trinkwasserversorgung erneuert werden. Mit der Umverlegung war auch zusätzlicher Straßenbau im Gehweg sowie Bord- und Gossenbereich verbunden.

Die Straßenoberfläche im Kreuzungsbereich wurde für den Citylauf der Reuterfestspiele geschlossen, so dass der Streckenverlauf wie geplant erfolgen konnte. Die vertragliche Bauzeit und auch die Sperrgenehmigung für die Baustelle ist auf den 30.09.2025 befristet. Die Baufirma verfolgt aber weiterhin das Ziel, vorfristig fertig zu werden.

Nachdem die Fa. Koch GmbH mit den Straßen- und Kanalbaurbeiten für den 3. und letzten Bauabschnitt in der Reutersiedlung beauftragt wurde, fand am 25.06. die Versammlung mit den Eigentümern aus diesem Abschnitt statt. Der WasserZweckVerband Malchin-Stavenhagen hatte gemeinsam mit der Stadt Stavenhagen hierzu geladen. Die erste Bauberatung vor Ort für die Kanalisation findet am 15.07.2025 statt. Die Bauarbeiten selber starten frühestens Ende Juli 2025.

Am 27.06.2025 fand ein Beratungsgespräch mit Vertretern der Verwaltung und des Reuterstädter Schulcampus zum geplanten Schüleraustausch mit unserer Partnerstadt Šilalé statt. Planungsgemäß werden somit 10-15 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 und 11 sowie ca. 5 Lehrkräfte aus Šilalé, in der Zeit vom 06.-10.10.2025 unseren schönen Schulcampus besuchen.

Die Reuterstadt Stavenhagen startet nun, ganz im Sinne des niederdeutschen Dichters Fritz Reuter, das Projekt einer modernen Kulturroute „Straße des Niederdeutschen“. Das Vorhaben bezieht sich auf eine historisch fundierte moderne Kulturroute, die die Netzwerkstädte miteinander verbindet. Sie folgt damit Vorbildern wie der „Deutschen Märchenstraße“ oder der „Europäischen Route der Backsteingotik“.

Am 28. Juni trafen sich nun in Mirow die Bürgermeister der Kommunen Stavenhagen, Mirow, Altentreptow, Ivenack und Siedenbollentin sowie die Stiftung Mecklenburg um eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnen.

Im Vorfeld der Premiere der Aufführung „Ut de Franzosentid“ folgten rund 250 Besucherinnen und Besucher diesem Festakt.

Die „Straße des Niederdeutschen“ ist aufs Beste gepflastert. Die Initiatoren erreichten bereits weitere Anfragen aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Lange hatte das Theaterkollektiv der Reuterstadt Stavenhagen auf diesen Moment hingearbeitet. Es war nicht immer einfach, sich mit dem Bühnenstück „Ut de Franzosentid“, nach dem Werk des niederdeutschen Dichters Fritz Reuter, auseinanderzusetzen. Die Premiere fand am 28. Juni, um 20.00 Uhr auf der Kulturbühne der Schlossstadt Mirow statt. Rund 250 Besucherinnen und Besucher

folgten dem Einmarsch der Franzosen 1813 in die Stadt Stavenhagen. Sie lachten mit den findigen Bürgern der Ackerbürgerstadt und drückten dem Müller Voß die Daumen, der den französischen Anführer schließlich im Trinkgelage bezwang. Ein rundum gelungener Abend für alle, ob Darstellende oder im Publikum.

Am 30.06.2025 wurde Frau Heike Waltenburg nach 35-jähriger Tätigkeit für die Stadt Stavenhagen in den Ruhestand verabschiedet. Im Oktober dieses Jahres wird eine neue Standesbeamte die Arbeiten im Standesamt übernehmen. Für die Zeit von Juli – September 2025 ist Frau Linnmann zum Hauptamt abgeordnet und übernimmt hier diese Aufgabe.

Am 30.06.2025 fand die Schulkonferenz am Reuterstädter Schulcampus statt. Hier wurde unter anderem über den guten Notendurchschnitt der abgehenden Abiturklasse berichtet.

Zum 01.07.2025 hat Herr Kutzbach die Stadtverwaltung verlassen, sein Aufgabengebiet Kultur/Schulen übernimmt seit diesem Tag Frau Jule Börner.

Die Putzarbeiten am Giebel der Einfeldturnhalle wurden am 08.07.2025 abgeschlossen. Der Putz kann nach dem Trocknen in ca. 2 Wochen für die Gestaltung der Wand durch den SSV freigegeben werden.

Die EU-weite Ausschreibung zur Suche eines Essenanbieters für die Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler des Reuterstädter Schulcampus wurde aufgehoben, da keine Angebote eingegangen sind. In Absprache mit der Schule wird nun das Leistungsverzeichnis geändert und es wird neu ausgeschrieben.

Der 27. Fritz-Reuter-Literaturpreis wird für neuere Literatur in niederdeutscher Sprache, für sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Arbeiten oder für besondere Leistungen zur Pflege niederdeutscher Sprache und Literatur vergeben. Er ist mit 3.000 EUR dotiert und wird von der Reuterstadt Stavenhagen, mit Unterstützung der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, finanziert. Die Vorschläge oder Bewerbungen (mit Belegexemplar bzw. Nachweisen des Werks oder ausführlicher Dokumentation) sind bis zum 5. September 2025 einzusenden. Die Preisverleihung durch den Bürgermeister der Reuterstadt Stavenhagen erfolgt am 07. November im Schloss Stavenhagen.

Neuer Schwimmbadlift sorgt ab 01.07.2025 für mehr Inklusion.

Die Reuterstadt Stavenhagen setzt ein starkes Zeichen für Inklusion und Teilhabe: Dank großzügiger Unterstützung der Sparkassenstiftung der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin sowie Spenden von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen der Stadt sowie Einnahmen aus dem Benefizkonzert konnte ein moderner Schwimmbadlift in Höhe von rund 7.000 Euro für das Waldbad angeschafft werden. Der Lift ermöglicht mobilitätseingeschränkten Menschen, sicher und komfortabel ins Wasser zu gelangen – und so barrierefrei am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Für viele Badegäste bedeutet das mehr Lebensqualität und die Möglichkeit, unbeschwert die Sommermonate im Waldbad zu genießen.

Doch damit ist die Entwicklung des Waldbades noch nicht abgeschlossen: In den kommenden Wochen wird außerdem ein neues Kinderschwimmbecken bestellt. Nach der diesjährigen Badesaison beginnen die baulichen Vorbereitungen, sodass pünktlich

zur Saison 2026 eine weitere familienfreundliche Attraktion bereitsteht. Insbesondere Familien mit Babys und kleinen Kindern dürfen sich schon jetzt auf diese Bereicherung freuen.

Am 07.07.2025 gab es ein Treffen mit allen beauftragten Planungsbüros und der Schulleitung im Zusammenhang mit der Erstellung der Genehmigungsplanung für die Erweiterung des Reuterstädter Schulcampus. U.a. wurde dabei festgelegt alle Stadtvertreter mit dem Projekt noch einmal vertraut zu machen in einer erweiterten Bauausschusssitzung im Herbst dieses Jahres.

Die Baumaßnahmen für den Anbau eines Aufzugs am Haus I der Gesamtschule verlaufen planmäßig. Nachdem der Baukörper fertig gestellt wurde, erfolgt jetzt der Einbau des eigentlichen Aufzugs. Bis Ende August sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Mit dem Einbau der Akustikdecken in diversen Klassenräumen der Fritz-Reuter-Grundschule wird in diesen Tagen begonnen.

Am Montag, den 7. Juli 2025, fand in der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern beim Bund in Berlin der traditionelle Sommerabend mit mehr als 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Verwaltung statt.

Auf Einladung und in enger Kooperation mit unserem Partnerunternehmen EEW Energy from Waste sowie der Wärmeversorgung Stavenhagen war unsere Stadt an einem gemeinsamen Präsentationsstand vertreten. Im Mittelpunkt stand dabei auch die Vorstellung unseres innovativen Fernwärmeprojekts, das in Stavenhagen gemeinsam mit EEW realisiert wird.

Frau Fröhlig, Herr Oriwol und ich hatten die Gelegenheit, das Projekt einer Vielzahl interessierter Gesprächspartner persönlich zu erläutern. Die Resonanz war überaus positiv:

- Das Projekt wurde in mehreren Gesprächen als zukunftsweisend und bundesweit beispielgebend bezeichnet.
- Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Blank nahm sich Zeit für ein vertieftes Gespräch am Stand.
- Auch zahlreiche Landespolitiker*innen sowie Staatssekretärin Jutta Bieringer, Bevollmächtigte des Landes MV beim Bund, informierten sich intensiv über das Projekt.

Frau Staatssekretärin Bieringer würdigte das Vorhaben ausdrücklich als „Vorzeigeprojekt mit Vorbildcharakter“. Im Zuge des Austauschs regte sie an, das Projekt im Rahmen einer eigenen Veranstaltung mit geladenen Gästen in der Landesvertretung in Berlin zu präsentieren, um die Idee weiter sichtbar zu machen und politische sowie wirtschaftliche Unterstützung auszubauen.

Vom Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V erreichte uns in diesen Tagen das Ankündigungsschreiben für weitere Städtebaufördermittel für das Stadtumbaugebiet „Weststadt“. Insgesamt 1,716 Mio € Finanzhilfen werden für die kommenden Jahre aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ von Bund und Land bereitgestellt. Dazu kommt noch der städtische Eigenanteil von rd. 858 T€. Diese Mittel von insgesamt rd. 2,6 Mio € sollen für die erforderlichen Umbaumaßnahmen im Haus I des Schulcampus eingesetzt werden. Das sind im

Wesentlichen eine neue Heizungsanlage und diverse Arbeiten für die Schaffung neuer Grundrisslösungen.

Die Bereitstellung von Finanzhilfen, insbesondere aus dem Städtebauförderprogramm, erfordert auch immer eine Aktualisierung des Monitorings für die Stadt Stavenhagen. U.a. beinhaltet ein solches Monitoring die Erarbeitung einer Bevölkerungsprognose bis 2040 als Voraussetzung für Vorausberechnungen für die künftige Ausstattung mit sozialer Infrastruktur und die Wohnungsnachfrage. Beauftragt wurde hiermit das Wirtschaftsinstitut WIMES aus Rostock. Die Finanzierung erfolgt aus Städtebaufördermitteln.

In der Ortschaft Wüstgrabow bestand bisher keine ausreichende Löschwasserversorgung, daher wurde hier ein Löschwasserkissen zur Sicherstellung errichtet. Dieses hat ein Volumen von 120.000 Litern und wurde am 08.07.2025 mit der „Sondergruppe TLF“ des Amtes Stavenhagen befüllt. Der Brandschutz in Wüstgrabow ist hierdurch wieder sichergestellt.

Die Reuterfestspiele, welche vom 11.-13.07.25 stattgefunden haben, verliefen ebenfalls sehr gut. Einzig das Wetter machte uns bei einigen Programmpunkten einen Strich durch die Rechnung. Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Mitwirkenden und Helfern für ihr großes Engagement.

Am 14.07.2025 um 18.00 Uhr fand im Sitzungssaal des Schlosses eine Einwohnerversammlung statt. Ca. 60 Bürgerinnen und Bürger nahmen daran teil. Die Versammlung bot eine wertvolle Gelegenheit für den direkten Austausch zwischen der Stadtverwaltung, den anwesenden Stadtvertretern und den Einwohnerinnen und Einwohnern, um aktuelle Themen, Projekte und die finanzielle Lage der Stadt zu erörtern. Der Bürgermeister eröffnete die Versammlung und gab einen umfassenden Rückblick auf die geleistete Arbeit sowie die umgesetzten Maßnahmen in den vergangenen fünf Jahren. Dabei wurden verschiedene Projekte und Initiativen vorgestellt, die die Entwicklung der Stadt vorangebracht haben. Ein zentrales Thema der Versammlung war die finanzielle Situation der Stadt. Hierbei stand insbesondere die Diskussion um die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2025 im Mittelpunkt.

In Stavenhagen gehen die Arbeiten des Breitbandausbaus ohne Förderung im Auftrage der GlasfaserPlus dem Ende entgegen. Mitte Juli werden die Begehungen der Trassen mit der Firma Libra durchgeführt. Die durch den Landkreis geförderte Breitbandverlegung in Stavenhagen und Ortsteilen ist durch die Deutsche Telekom an verschiedene Firmen beauftragt worden. In Klockow werden momentan die Glasfaserröhrchen durch Firma Komesker verlegt. Sind diese Arbeiten abgeschlossen, beginnt die Firma mit der nächsten Trasse am Markt in Stavenhagen in Richtung Tannenweg, Alter Sportplatz, Warener Straße und Werdohler Straße. Alle Ausbauabschnitte beginnen in der Feldstraße, jedoch werden innerorts größtenteils vorhandene Rohranlagen bezogen. Die Firma MTF Kriesow ist mit der Breitbandverlegung nach Basepohl und Wüstgrabow beauftragt. Diese Maßnahme kann jedoch erst nach Abschluss der Fernwärmeverlegung in der Schultetusstraße beginnen, um eine gegenseitige Behinderung zu vermeiden. Eine grundsätzliche

Zustimmung zu dieser Idee wurde erteilt. Die konkreten organisatorischen Details sollen in einem separaten Gespräch abgestimmt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Preetz feiert vom 18.-20.07.2025 ihr 150-jähriges Bestehen. Der Bürgermeister, Tim Brockmann, hat auch Vertreter der Stavenhagener Feuerwehr dazu eingeladen. Die Vorstandsmitglieder Stefan Hamann und Erik Willert werden mit einem Feuerwehrfahrzeug nach Preetz fahren und an den Feierlichkeiten und dem Sternmarsch teilnehmen.

Unsere Partnerstadt Šilalé hat Vertreter der Reuterstadt in der Zeit vom 01.-03.08.2025 eingeladen, an ihrem Stadtfest teilzunehmen. Eine Delegation bestehend aus 4 Teilnehmern (Verwaltung, Stadtvertretung und AK-Städtepartnerschaft) wird dieser Einladung folgen.

sw / 16.07.25

Bericht der Verwaltung für die Stadtvertretung am 24.07.2024

Sehr geehrter Stadtpräsident, sehr geehrte Stadtvertreter/innen!

Bei der Fernwärmeverlegung in der Schultetusstraße und im Gülzower Damm gibt es Verzögerungen im Bauablauf. Grund sind Behinderungen durch vorhandene Leitungen. Aktuell musste der Einmündungsbereich Niels-Stensen-Straße/Schultetusstraße voll gesperrt werden, um die Baugruben für die sicherheitstechnische Abtreppung zu vergrößern. Der Einbau eines Verbaus war nicht möglich. Die Niels-Stensen-Straße ist deshalb für etwa 3 Wochen als Sackgasse ausgeschildert. Am Gülzower Damm wartet die Baustelle auf den Asphalt einbau, der sich wegen des anhaltenden Regenwetters verzögert. Danach können die Gehwege gepflastert werden. In dieser Zeit wird die Straße ab der Kreuzung Malchiner Straße als Einbahnstraße in Richtung Neue Straße befahrbar sein. Die vertragliche Bauzeit und auch die Sperrgenehmigung für die Baustelle ist auf den 30.09.2025 befristet. Die Baufirma verfolgt aber weiterhin das Ziel, vorfristig fertig zu werden.

Die Straßenoberfläche im Kreuzungsbereich wurde für den Citylauf der Reuterfestspiele geschlossen, so dass der Streckenverlauf wie geplant erfolgen konnte. Die vertragliche Bauzeit und auch die Sperrgenehmigung für die Baustelle ist auf den 30.09.2025 befristet. Die Baufirma verfolgt aber weiterhin das Ziel, vorfristig fertig zu werden.

Nachdem die Fa. Koch GmbH mit den Straßen- und Kanalbuarbeiten für den 3. und letzten Bauabschnitt in der Reutersiedlung beauftragt wurde, fand am 25.06. die Versammlung mit den Eigentümern aus diesem Abschnitt statt. Der WasserZweckVerband Malchin-Stavenhagen hatte gemeinsam mit der Stadt Stavenhagen hierzu geladen. Die erste Bauberatung vor Ort für die Kanalisation fand am 15.07.2025 statt. Die Bauarbeiten selber starten frühestens Ende Juli 2025.

Am 27.06.2025 fand ein Beratungsgespräch mit Vertretern der Verwaltung und des Reuterstädter Schulcampus zum geplanten Schüleraustausch mit unserer Partnerstadt Šilalé statt. Planungsgemäß werden somit 10-15 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 und 11 sowie ca. 5 Lehrkräfte aus Šilalé, in der Zeit vom 06.-10.10.2025 unseren schönen Schulcampus besuchen.

Die Reuterstadt Stavenhagen startet nun, ganz im Sinne des niederdeutschen Dichters Fritz Reuter, das Projekt einer modernen Kulturroute „Straße des Niederdeutschen“. Das Vorhaben bezieht sich auf eine historisch fundierte moderne Kulturroute, die die Netzwerkstädte miteinander verbindet. Sie folgt damit Vorbildern wie der „Deutschen Märchenstraße“ oder der „Europäischen Route der Backsteingotik“.

Am 28. Juni trafen sich nun in Mirow die Bürgermeister der Kommunen Stavenhagen, Mirow, Altentreptow, Ivenack und Siedenbollentin sowie die Stiftung Mecklenburg um eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnen.

Im Vorfeld der Premiere der Aufführung „Ut de Franzosentid“ folgten rund 250 Besucherinnen und Besucher diesem Festakt.

Am 30.06.2025 wurde Frau Heike Waltenburg nach 35-jähriger Tätigkeit für die Stadt Stavenhagen in den Ruhestand verabschiedet. Im Oktober dieses Jahres wird eine neue Standesbeamte die Arbeiten im Standesamt übernehmen. Für die Zeit von Juli

bis September 2025 ist Frau Linnmann zum Hauptamt abgeordnet und übernimmt hier diese Aufgabe.

Am 30.06.2025 fand die Schulkonferenz am Reuterstädter Schulcampus statt. Hier wurde unter anderem über den guten Notendurchschnitt der abgehenden Abiturklasse berichtet.

Zum 01.07.2025 hat Herr Kutzbach die Stadtverwaltung verlassen, sein Aufgabengebiet Kultur/Schulen übernimmt seit diesem Tag Frau Jule Börner.

Die Putzarbeiten am Giebel der Einfeldturnhalle wurden am 08.07.2025 abgeschlossen. Der Putz kann nach dem Trocknen in ca. 2 Wochen für die Gestaltung der Wand durch den SSV freigegeben werden.

Die EU-weite Ausschreibung zur Suche eines Essenanbieters für die Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler des Reuterstädter Schulcampus wurde aufgehoben, da keine Angebote eingegangen sind. In Absprache mit der Schule wird nun das Leistungsverzeichnis geändert und es wird neu ausgeschrieben.

Der 27. Fritz-Reuter-Literaturpreis wird für neuere Literatur in niederdeutscher Sprache, für sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Arbeiten oder für besondere Leistungen zur Pflege niederdeutscher Sprache und Literatur vergeben. Er ist mit 3.000 EUR dotiert und wird von der Reuterstadt Stavenhagen, mit Unterstützung der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, finanziert. Die Vorschläge oder Bewerbungen (mit Belegexemplar bzw. Nachweisen des Werks oder ausführlicher Dokumentation) sind bis zum 5. September 2025 einzusenden. Die Preisverleihung durch den Bürgermeister der Reuterstadt Stavenhagen erfolgt am 07. November im Schloss Stavenhagen.

Der neue Schwimmbadlift sorgt ab 01.07.2025 für mehr Inklusion. Die Reuterstadt Stavenhagen setzt ein starkes Zeichen für Inklusion und Teilhabe: Dank großzügiger Unterstützung der Sparkassenstiftung der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin sowie Spenden von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen der Stadt sowie Einnahmen aus dem Benefizkonzert konnte ein moderner Schwimmbadlift in Höhe von rund 7.000 Euro für das Waldbad angeschafft werden. Der Lift ermöglicht mobilitätseingeschränkten Menschen, sicher und komfortabel ins Wasser zu gelangen – und so barrierefrei am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Für viele Badegäste bedeutet das mehr Lebensqualität und die Möglichkeit, unbeschwert die Sommermonate im Waldbad zu genießen.

Doch damit ist die Entwicklung des Waldbades noch nicht abgeschlossen: In den kommenden Wochen wird außerdem ein neues Kinderschwimmbecken bestellt. Nach der diesjährigen Badesaison beginnen die baulichen Vorbereitungen, sodass pünktlich zur Saison 2026 eine weitere familienfreundliche Attraktion bereitsteht. Insbesondere Familien mit Babys und kleinen Kindern dürfen sich schon jetzt auf diese Bereicherung freuen.

Am 07.07.2025 gab es ein Treffen mit allen beauftragten Planungsbüros und der Schulleitung im Zusammenhang mit der Erstellung der Genehmigungsplanung für die Erweiterung des Reuterstädter Schulcampus. U.a. wurde dabei festgelegt alle

Stadtvertreter mit dem Projekt noch einmal vertraut zu machen in einer erweiterten Bauausschusssitzung im Herbst dieses Jahres.

Die Baumaßnahmen für den Anbau eines Aufzugs am Haus I der Gesamtschule verlaufen planmäßig. Nachdem der Baukörper fertig gestellt wurde, erfolgt jetzt der Einbau des eigentlichen Aufzugs. Bis Ende August sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Mit dem Einbau der Akustikdecken in diversen Klassenräumen der Fritz-Reuter-Grundschule wird in diesen Tagen begonnen.

Am Montag, den 07. Juli 2025, fand in der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern beim Bund in Berlin der traditionelle Sommerabend mit mehr als 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Verwaltung statt.

Auf Einladung und in enger Kooperation mit unserem Partnerunternehmen EEW Energy from Waste sowie der Wärmeversorgung Stavenhagen war unsere Stadt an einem gemeinsamen Präsentationsstand vertreten. Im Mittelpunkt stand dabei auch die Vorstellung unseres innovativen Fernwärmeprojekts, das in Stavenhagen gemeinsam mit EEW realisiert wird.

Frau Fröhlig, Herr Oriwol und ich hatten die Gelegenheit, das Projekt einer Vielzahl interessierter Gesprächspartner persönlich zu erläutern. Die Resonanz war überaus positiv:

- Das Projekt wurde in mehreren Gesprächen als zukunftsweisend und bundesweit beispielgebend bezeichnet.
- Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Blank nahm sich Zeit für ein vertieftes Gespräch am Stand.
- Auch zahlreiche Landespolitiker*innen sowie Staatssekretärin Jutta Bieringer, Bevollmächtigte des Landes MV beim Bund, informierten sich intensiv über das Projekt.

Frau Staatssekretärin Bieringer würdigte das Vorhaben ausdrücklich als „Vorzeigeprojekt mit Vorbildcharakter“. Im Zuge des Austauschs regte sie an, das Projekt im Rahmen einer eigenen Veranstaltung mit geladenen Gästen in der Landesvertretung in Berlin zu präsentieren, um die Idee weiter sichtbar zu machen und politische sowie wirtschaftliche Unterstützung auszubauen.

Vom Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V erreichte uns in diesen Tagen das Ankündigungsschreiben für weitere Städtebaufördermittel für das Stadtumbaugebiet „Weststadt“. Insgesamt 1,716 Mio € Finanzhilfen werden für die kommenden Jahre aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ von Bund und Land bereitgestellt. Dazu kommt noch der städtische Eigenanteil von rd. 858 T€. Diese Mittel von insgesamt rd. 2,6 Mio € sollen für die erforderlichen Umbaumaßnahmen im Haus I des Schulcampus eingesetzt werden. Das sind im Wesentlichen eine neue Heizungsanlage und diverse Arbeiten für die Schaffung neuer Grundrisslösungen.

Die Bereitstellung von Finanzhilfen, insbesondere aus dem Städtebauförderprogramm, erfordert auch immer eine Aktualisierung des Monitorings für die Stadt Stavenhagen. U.a. beinhaltet ein solches Monitoring die Erarbeitung einer Bevölkerungsprognose bis 2040 als Voraussetzung für Vorausberechnungen für die

künftige Ausstattung mit sozialer Infrastruktur und die Wohnungsnachfrage. Beauftragt wurde hiermit das Wirtschaftsinstitut WIMES aus Rostock. Die Finanzierung erfolgt aus Städtebaufördermitteln.

In der Ortschaft Wüstgrabow bestand bisher keine ausreichende Löschwasserversorgung, daher wurde hier ein Löschwasserkissen zur Sicherstellung errichtet. Dieses hat ein Volumen von 120.000 Litern und wurde am 08.07.2025 mit der „Sondergruppe TLF“ des Amtes Stavenhagen befüllt. Der Brandschutz in Wüstgrabow ist hierdurch wieder sichergestellt.

Die Reuterfestspiele, welche vom 11.-13.07.25 stattgefunden haben, verliefen ebenfalls sehr gut. Einzig das Wetter machte uns bei einigen Programm punkten einen Strich durch die Rechnung. Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Mitwirkenden und Helfern für ihr großes Engagement.

Am 14.07.2025 um 18.00 Uhr fand im Sitzungssaal des Schlosses eine Einwohnerversammlung statt. Ca. 60 Bürgerinnen und Bürger nahmen daran teil. Die Versammlung bot eine wertvolle Gelegenheit für den direkten Austausch zwischen der Stadtverwaltung, den anwesenden Stadtvertretern und den Einwohnerinnen und Einwohnern, um aktuelle Themen, Projekte und die finanzielle Lage der Stadt zu erörtern. Der Bürgermeister eröffnete die Versammlung und gab einen umfassenden Rückblick auf die geleistete Arbeit sowie die umgesetzten Maßnahmen in den vergangenen fünf Jahren. Dabei wurden verschiedene Projekte und Initiativen vorgestellt, die die Entwicklung der Stadt vorangebracht haben. Ein zentrales Thema der Versammlung war die finanzielle Situation der Stadt. Hierbei stand insbesondere die Diskussion um die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2025 im Mittelpunkt.

In Stavenhagen gehen die Arbeiten des Breitbandausbaus ohne Förderung im Auftrage der GlasfaserPlus dem Ende entgegen. Ein Abnahmetermin mit Begehung der Trassen steht noch nicht fest.

Die durch den Landkreis geförderte Breitbandverlegung in Stavenhagen und Ortsteilen ist durch die Deutsche Telekom an verschiedene Firmen beauftragt worden. Firma Komesker wird in den nächsten ca. 2 Wochen die Glasfaserröhrchen im Bereich des Alten Sportplatzes in Stavenhagen verlegen. Danach verlagern sich die Arbeiten in Richtung Warener Straße/Reutereiche und dann zum Tannenweg/ Markt. Alle Ausbauabschnitte beginnen in der Feldstraße, jedoch werden innerorts größtenteils vorhanden Rohranlagen bezogen. Die Firma MTF Kriesow ist mit der Breitbandverlegung nach Basepohl und Wüstgrabow beauftragt. Diese Maßnahme kann jedoch erst nach Abschluss der Fernwärmeverlegung in der Schultetusstraße beginnen, um gegenseitige Behinderung zu vermeiden. An die Anwohner werden Informationszettel durch die Firmen verteilt.

Das Straßenbauamt Neustrelitz kündigt für September/ Oktober eine Fahrbahnerneuerung der B194 vom Ortsausgang Stavenhagen, ca. 20m nach dem Bahnübergang, bis ca. 50m vor der Kreuzung B194/Wüstgrabow in Fahrtrichtung

Basepohl an. Die gesamte Bauzeit beträgt 7 Wochen. Für die voraussichtliche Dauer von ca. 4 Wochen wird die Strecke voll gesperrt. Die Umleitung für die Zeit soll über die L273, K59, L272 (Markow) erfolgen. Ein genauer Baubeginn steht noch nicht fest, wird aber erst nach der Beendigung der Vollsperrung „Baumaßnahme Kaldenbrücke Demmin“ erfolgen. Grund hierfür ist die Vermeidung von kollidierenden Umleitungsverkehren. Die Umleitungsstrecke wird erst im Zuge der Bauanlaufberatung finalisiert. Das Straßenbauamt beteiligt die betroffenen Firmen und wird auch eine Pressemitteilung veröffentlichen.

Die Freiwillige Feuerwehr Preetz feierte vom 18.-20.07.2025 ihr 150-jähriges Bestehen. Der Bürgermeister, Tim Brockmann, hat auch Vertreter der Stavenhagener Feuerwehr dazu eingeladen. Die Vorstandsmitglieder Stefan Hamann und Erik Willert sind mit einem Feuerwehrfahrzeug nach Preetz gefahren und nahmen an den Feierlichkeiten und dem Sternmarsch teil.

Unsere Partnerstadt Šilalé hat Vertreter der Reuterstadt in der Zeit vom 01.-03.08.2025 eingeladen, an ihrem Stadtfest teilzunehmen. Eine Delegation bestehend aus 3 Teilnehmern (Verwaltung, Stadtvertretung und AK-Städtepartnerschaft) wird dieser Einladung folgen.

sw / 24.07.25